

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XXV. Wie eine Wasser-Kugel mit einem und zwey tempi [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

Oben über den Deckel des eingesehten Cylinders/
wodurch gleicher massen die Brandröhre vermit-
telst eines Lochs in der Mitten gangen / wird
Wasser-Composition bis an den Deckel der Haupt-
Kugel gefüllet / dieser obere Deckel bekömmt auch
in der Mitten ein Brandloch ; Durch die Cam-
mer unten und den übrigen Rest des Bodens wird
auch ein klein Zündlöchlein gebohret / wodurch
ein mit Mehl-Pulver gefülltes kupffernes Röhr-
lein bis in die Cammer mit einem Ende gehet / an
dem andern aber wird zu äufferst des Bodens ein
Schlag angemachet ; Wenn nun die Kugel bey
dem Brandloch bedecket / tauffet man solche im
Beche. Vid. Simien. part. 1. pag. cit. vid. fig.
84. 85.

CAPUT XXV.

Wie eine Wasser-Kugel mit
einem und zwey tempi ausfahren-
den Raggeten zu verfer-
tigen.

Als die erste und mit einem tempo aus-
fahrende verferete Raggeten-Kugel an-
langet / läffet man eine hölzerne runde
Kugel

Kugel verfertigen/und solche in der Mitten $\frac{1}{4}$. ihres Diametri biß auf 2. quer Finger breit ausbohren/ neben dieser Mittel-Höhlung bleibet überall eines Fingers dicke Holz; Hernach werden abermals von oben in die Holz-Stärke rings herum der Mittel Aushöhlung so weite und tieffe Löcher gebohret/ daß man kleine Raggeten just darein setzen kan; in diese Löcher werden inwendig von der mittlern grossen Aushöhlung mit einem krummen dinnen glüenden Eisen kleine Zündlöcher gebrandt/ hernach wird die Kugel / wie auch die folgende in der Mitten mit dieser Composition vollgefüllet/ als 2. lb. Salp. 16. L. Schwef. 16. L. Mehlpulver 24. L. Sägspähne / und alsdann oben mit einem Deckel/ so ein Loch in der Mitten zum Brand haben muß/ angeleimet, Ferner in die Neben-Löcher erstlichen ein gut Theil Mehl-Pulver gethan / daß solches auch in das kleine Zündlöchlein kommen möge/ und dann in wenig Korn-Pulver zu Aufstossung der darauf eingesetzten Raggeten eingeschüttet / diese Löcher hernach mit einfachen Pappier verleimet/ die Kugel jedoch nur biß an die verleimten Pappierlein im Pech gefauffet / und derselben eine Senckung unten angehänget: Wann nun solche Kugel in der Mitten angebrandt / und das Feuer zu den kleinen Zündlöchlein kommet/ fahren die Raggeten alle auf einmahl heraus. Die andere Kugel mit zwey tempi ausfahrenden Raggeten wird umb ein Viertel in Diametro stärker / als die vorige / jedoch in der Mitten

Wie eine Wasser-Kugel mit andern 2c. 685

Mitten nicht weiter / sondern nur tiefer bis zu einem quer Finger ausgebohret / und umb die Mittlere Aushöhlung zwey Reihen Löcher allezeit eines Fingers breit / und 2. Finger weit voneinander zu kleinen und grossen Raggeten gemacht. Die Zündlöcher in dieselben / so der mittlern Aushöhlung am nächsten / werden auch auf diese Weise / wie bey den vorigen gedacht / gebraucht / in die äussersten Raggeten-Löcher aber werden solche von aussen hinein bis auf die innere mittlere Höhlung gebohret / und dann wieder mit einem Pföcklein von aussen bis zu dem Raggeten-Loche verschlagen / und geleimet. In die grosse mittlere Aushöhlung kommt ein grosser Schlag von Eisen-Blech oben mit einem Zündloch und mit guten Korn-Pulver gefüllet / im übrigen wird mit dieser Kugel / wie mit der ersten verfahren. Vid. Furtenbach pag. 32. & 33. vid. fig. 86. 87.

CAPIT XXVI.

Wie eine Wasser-Kugel mit andern kleinen Wasser-Kugeln und Schwermern zu versehen.

WAn läset einen hölzernen Cylinder von 1 1/2 Schuh lang und 1. Schuh weit nebst einer Cammer unten im Boden bey dem Drechs-
leg